

## **Protokoll der 3. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2016/2017 am 28.06.2017**

**(Beginn: 20:00 Uhr)**

### Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Bericht der SMV
3. Bericht der Schulleitung
4. Bericht des 6-er Kreises
5. Verschiedenes

### **Sitzungsleitung:**

Gerd Grohe, Elternbeiratsvorsitzender

### **Teilnehmende:**

Schulleitung (Andrejs Petrowski, Karlheinz Groh)

Sechser-Kreis (Gerd Grohe, Matthias Sprißler, Katharina Reichenmiller, Antje Schmude, Sabine Ott)

Elternvertreter/-innen

Schülersprecher/-in – zu TOP 2 -

Protokoll: Matthias Sprißler

### **TOP 1: Begrüßung und Genehmigung des letzten Protokolls**

Gerd Grohe begrüßt die Anwesenden

### **TOP 2: Bericht der SMV**

Die Schülersprecherin und die Schülersprecher (Clara Oehler, Lukas Rupp, Justus Rein) berichten über die SMV-Ereignisse des Schuljahres:

- SMV Arbeitstage

Referate:

- Sportreferat (Turniere)
- Winterball (Aula)
- Jahrbuch: Bereits weit gediehen, erscheint im neuen Schuljahr, Herbst 2017
- Unterstufenreferat (3 von 4 Festen fanden bereits statt)
- Wintersporttagsreferat
- Aktionsreferat (Welt-Aids-Tag, Punschverkauf, Schulwichteln, Valentinstag)
- Endjahresprojekt „Jahrmarkt“ mit Spendenlauf

- ➔ Weitere Aktivitäten: Regelmäßige Sitzungen, interne Arbeit, Getränkeautomat, SMV-Euro ca. 700 €, Pflanzaktion; noch bevorstehend: Grillen der SMV für Klassensprecher.

Schulleitung und Elternbeirat nehmen mit Beifall von den umfangreichen Aktivitäten Kenntnis.

Herr Sprißler stellt die Kassenprüfungsberichte vor: Greenbooks mit sehr vielen Buchungen incl. Umsatzsteuervoranmeldung, keinerlei Bemerkungen erforderlich; SMV für sich genommen korrekt und mit Belegen und Kontoauszügen ordnungsgemäß verwaltet; Anregung, die Referate Wintersporttag, SMV-Euro und Getränkeautomat sollten mit ihrerseits geordneten Abrechnungen an die SMV-Kasse ihre Zahlungen erbringen bzw. Barausgaben verrechnen. Der Bericht liegt Schulleitung, SMV/Greenbooks, EB-Vors., Verbindungslehrer vor.

**Zu TOP 1:** Das Protokoll der 2. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2016/17 vom 22.2.2017 wird genehmigt.

### **TOP 3: Bericht der Schulleitung**

Herr Petrowski und Herr Groh berichten:

- Neue Kontingentstundentafel UG, erstmals 2017/18 in Klassen 5 – 7. Wegen 2 h Informatik und überplanmäßiger Stunden war eine Neufassung geboten. Nach umfangreichen Abstimmungen sprach sich die GLK für eine Änderung aus, die das Profil des UG und vor allem intensive Sprachförderung erhält, auch wenn über 6 Schuljahre hinweg einzelne Sprachstunden gekürzt werden mussten, zwei Informatikstunden einbaut (1 x 5. Klasse, 1 x 7. Klasse) und die Wochenstundenzahl gleichmäßiger verteilt (Entlastung 8 zu Lasten 7). Die Schulkonferenz hatte ihre Zustimmung erteilt.
- Neugestaltung Außenanlage/Schulhof (- begleitet durch Runden Tisch Schulleitung, Eltern, Schüler, Stadt/Hochbau, Landschaftsarchitekt)  
Sobald die Altbausanierung fertig ist (2018), wird die Außenanlage erstellt. Orientierung an der Gebäudearchitektur, Aufnahme der Risalit-Struktur. Vor dem Haus: Grün mit gewundenem Weg, Radständer, Tischtennis, hinter dem Haus nach Abriss Pavillon drei Baumfelder, 2 große Bewegungs/Spielfeldbereiche, Basketballkörbe, Sitzgelegenheiten, zwei Alkoven zum Neckarkanal hin, Beleuchtung, Vorbereitung für von Schulgemeinschaft aus zu sammelnden Mitteln finanzierten Bewegungsbereich (Boulderwand/Kletterspinne) Kosten (incl. Untergrund) bis zu 40 T€. Untergrund sollte direkt eingebaut werden, Budget am Anschlag.  
Diskussion über Finanzierung: Spendenläufe, Erstreckung auf drei Jahre, Herantreten an Stiftungen und Krankenkassen. SMV will sich engagieren, Schulleitung und EB unterstützen. Gependet werden kann über den Spendenlauf, größere Beträge gerne auch über den Förderverein gegen Spendenquittung.

- Die Haupteingangstreppe wird geradlinig herausführen, schmaler als bisher und nicht mehr beidseitig seitlich abfallen. Stadt hat Wünsche nach breiterer Treppe abschlägig beschieden, alle Sicherheitsanforderungen wären erfüllt, Denkmalschutz müsse beachtet werden.
- Abschließbarkeit des hinteren Schulhofs: Theoretisch diskret möglich: Drehtür an Schmalstelle zum Neubau, Schiebetor bei Einfahrt, optisch unauffällig vor Trafo ruhend, jeweils zurückversetzt auf hintere Gebäudeflucht, so dass die Flächen vor den Seitenwänden zum Bereich der offenen Vorderseitenanlage gehören. Durch OB letztlich ausdrücklich abgelehnt („offene Schulhöfe“).
- Das Problem wird eingehend diskutiert, überwiegend sprechen sich die Eltern für eine nächtliche Schließung aus. Nutzung durch eigene Schüler? Laut Schulleitung werden nachts keine UG-Schüler angetroffen, sondern schulfremde Personen.
- Argumente:
  - Eltern investieren viel Geld für Bewegungseinrichtungen, Anspruch auf angemessenen Schutz
  - Auch andere Schulen haben geschlossene Bereiche
  - Auch andere städtische Bereiche (Treppe Schulberg/Mühlstraße) werden nachts geschlossen.
  - Bisherige Erfahrungen: Glasscherben, Flaschen, Fäkalien; alles muss weg vor Unterrichtsbeginn, hoher Hausmeisteraufwand
  - Wenn Stadt den Charakter des Anlagenparks mit all seinen Problemen (Alkohol, Drogen, Spritzen im Gebüsch) behalten will, sollte zumindest ein Kernbereich des Schulhofs geschützt sein.
  - Lärmschutz für gegenüberliegendes Neckarufer und Nachbarn
  - Deutliches Hindernis für beiläufiges Eindringen.
  - Abschließen ab Beginn, um Gewöhnung zu vermeiden.
  - Gesundheitsgefahren für Schülerinnen und Schüler (Verletzungsgefahr, Spritzen etc.)
  - Weniger Reinigungsaufwand für Stadt
  - Rückverlegung auf hintere Gebäudeflucht beweist viel Augenmaß, nur Kernbereich

6er-Kreis wird sich um Kontakt zu OB/Gemeinderatsfraktionen bemühen.

#### Präventionsarbeit

Frau Klimka übernimmt als Beauftragte Strukturierung: Gezielt, besser, zusammengeführt, z. B.

Suchtprävention in 7 mit späterer Vertiefung; angedacht: Magersucht in 10. Notwendig:

Erziehungspartnerschaft. Weitere Infos, sobald Schule ihre Übersicht in neue Strukturen gefasst und vorgestellt hat.

Seitens Elternvertreter wird auf geeignete Referenten verwiesen und der Wunsch nach jahrgangsweisen Kursen zur Einübung entsprechenden Verhaltens bei Übergriffen etc. geäußert, integrierbar z. B. in Sport. Möglichkeit mehrstündig über TIMA/Stadt/Kreis.

Schulleitung/Beauftragte wird Machbarkeit und Varianten hinterfragen.

Mathe-Wettbewerbe: Unterstufe nahm teil

Angedacht: Jugend forscht/H. IIg

Ziel: Auch Teilnahme an mehr Fremdsprachenwettbewerben

Lernstandserhebungen VERA 8: Ausführliche Infos auf den jeweiligen Elternabenden im Herbst

#### **TOP 4: Bericht des 6er-Kreises**

Gerd Grohe berichtet über

- Siehe bei vorstehenden Punkten.
- Container – UG, Wegbeleuchtung: Zusage von BM Dr. Arbogast, dass Verbindungsweg im kommenden Winter provisorisch mit Extrastrahlern versehen wird.

#### **TOP 5: Sonstiges**

Elternvertreter: Konsequenzen bei Kurs- und Klassenfahrten, Fehlen der unterschriebenen Konsequenz.

- ➔ Generelles Thema: Nächster 6er-Keis vorbereitend, nächste Elternbeiratssitzung

Ende: 22.10 Uhr